

Grammiweb WinToolbox 1.3.7

© 2005 Grammiweb.de, <http://www.grammiweb.de/>

Inhalt

- Allgemeines
 - [Die Grammiweb Toolbox](#)
 - [Wichtige Informationen](#)
- Die einzelnen Funktionen
 - [Dateien umbenennen](#)
 - [Dateierweiterungen ändern](#)
 - [Dateiattribute setzen](#)
 - [Dateiübergreifendes Ersetzen](#)
 - [Dateien splitten und wieder zusammenführen](#)
 - [Dateien rückstandslos löschen](#)
 - [Dateierweiterungen nachverfolgen](#)
 - [WinXP-Suchfunktion anpassen](#)
 - [OEM-Informationen anpassen](#)
 - [Ordner "Dokumente" löschen](#)

Die Grammiweb Toolbox

Microsoft Windows stellt für viele Zwecke leistungsstarke Hilfsprogramme zur Verfügung, mit denen schnell die gewünschten Ergebnisse erreicht werden können.

Leider wurden aber einzelne Aufgaben nicht oder nur stiefmütterlich behandelt, so dass zum Beispiel das massenweise Umbenennen von Dateien ("Bulk-Rename") häufig nicht unbedingt sinnvoll umgesetzt wird oder die Inhaltssuche in Dateien stark beschnitten wurde.

Hier setzt die Grammiweb Toolbox an. Mit Hilfe dieses Werkzeugkastens werden fehlende, versteckte oder angepasste Funktionen zugänglich gemacht, die je nach Nutzung mehr oder weniger häufig benötigt werden.

In diesem Dokument finden Sie Informationen zur Grammiweb Toolbox und zu den praktischen Möglichkeiten, die dieses nützliche Tool bietet.

Bitte beachten Sie dabei, dass viele Funktionen ein umsichtiges Verhalten erfordern, um Fehlern vorzubeugen. Einmal umbenannte Dateien wieder zurück in den Ausgangszustand zu bringen oder ausgetauschte Inhalte zurückzusetzen ist schon schwierig genug, aber gelöschte Dateien ruft niemand wieder zurück.

Weiterhin ist zu beachten, dass sich je nach Version die Funktionsweise der einzelnen Funktionen unterscheiden kann (z. B. WinXP-Suchfunktion, OEM-Informationen, ...).

Wichtige Informationen

Dieses Produkt ist Freeware und kann kostenlos verwendet und weitergegeben werden. Die Verwendung ist für die private wie für die kommerzielle Nutzung frei.

Das Produkt kann auf Heft-CDs oder in Downloadarchiven verbreitet werden, solange keine Veränderungen daran vorgenommen werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Erwähnung des Produktes mitteilen könnten.

! Wichtig !

Grammiweb.de übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden, die durch die Verwendung des Produktes entstehen könnten. Die Nutzung geschieht auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Wenn Sie Anregungen für weitere Funktionen haben, oder wenn Ihnen Fehler auffallen sollten, würden wir uns freuen, wenn Sie uns unter <http://www.grammiweb.de/> besuchen und uns informieren würden.

© 2005 Grammiweb.de. Alle Rechte vorbehalten

Dateien umbenennen

Häufig ist es notwendig, eine größere Menge von Dateien umzubennenen, zum Beispiel die hunderten Grafiken von der Digicam oder die aus dem Internet heruntergeladenen MP3-Audiodateien.

Unter dem Menüpunkt "[WinToolbox - Dateien umbenennen](#)" finden Sie ein nützliches Tool, welches Ihnen bei diesen Umbenennungen viel Zeit und Arbeit abnimmt. Damit sind Sie in der Lage, eine beliebige Anzahl Dateien "in einem Schwung" Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.

Wählen Sie zuerst über die Schaltfläche "[Dateien auswählen](#)" die gewünschten Dateien ein. Mittels der Optionsfelder unterhalb dieser Schaltfläche können Sie im Anschluß den Fortgang beeinflussen.

Die Optionsfelder im Einzelnen:

- [Groß-/Kleinschreibung](#)
Ändert alle im Dateinamen enthaltenen Buchstaben in Groß- bzw. Kleinschreibung.
- [Numerierung](#)
Schaltet nach Wunsch die automatische Nummerierung der Dateien ein oder aus.
- [Stellen der Nummerierung](#)
gibt an, wieviele Stellen der Nummerierung zur Verfügung stehen. So ergibt z. B. der Wert 2 eine Nummerierung in der Form 01, 02, 03, ..., der Wert 4 hingegen 0001, 0002, 0003, ...
- [Numerierung beginnen mit](#)
Gibt den Startwert der Nummerierung vor.
- [Ergänzung VOR](#)
Gibt den Text vor, der vor dem Dateinamen angefügt werden soll.
- [Ergänzung NACH](#)
Gibt den Text vor, der nach dem Dateinamen angefügt werden soll.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, können Sie über die Schaltfläche "[Vorschau aktualisieren](#)" prüfen, ob das Ergebnis Ihren Erwartungen entspricht. Natürlich sind auch nach dem Erstellen der Vorschau weiterhin Änderungen in den Optionsfeldern möglich.

Haben Sie alle Änderungen gewählt, können Sie sie über die Schaltfläche "[Umbenennen starten](#)" in die Tat umsetzen. Hierbei wird vom Programm vorausgesetzt, dass im Anschluß an die letzte Konfiguration die Vorschau aktualisiert wurde.

Bitte beachten Sie:

Dieser Menüpunkt beinhaltet keine Funktion, die Umbenennung rückgängig machen zu können. Starten Sie den Vorgang also nur, wenn Sie sich sicher sind, dass das im Vorschaufeld angezeigte Ergebnis Ihren Vorstellungen entspricht.

Dateierweiterungen ändern

Unter dem Menüpunkt "[Dateierweiterungen ändern](#)" finden Sie ein Tool zur Anpassung der Dateisuffix. Nützlich ist dies vor allem bei Bildern von der Digicam, die mit der Erweiterung .jpeg abgelegt wurden, jedoch praktischerweise eher die Suffix .jpg erhalten sollen, oder auch bei der Anpassung von Webseiten, wenn diese bisher mit der Endung .html angelegt wurden, nun aber .shtml verwenden müssen, um vom Webserver als SSI-Dokumente erkannt zu werden.

Wählen Sie zuerst nach einem Klick auf die Schaltfläche "[Dateien laden](#)" die gewünschten Dateien aus. Wählen Sie im Anschluß im Feld "[Neue Erweiterung \(Suffix\)](#)" die von nun ab zu verwendende Dateierweiterung. Mit einem Klick auf "[Dateierweiterung ändern](#)" schließen Sie die Änderung ab.

Bitte beachten Sie, dass Fehler hier schnell zu Problemen führen können. Prüfen Sie deshalb die Liste der ausgewählten Dateien genau, ob sich jeder Eintrag darin auch mit der neuen Dateierweiterung verwenden läßt.

Dateiattribute setzen

Windows bietet die Möglichkeit, Dateien mit Attributen zu versehen und diese so z. B. als Systemdateien zu deklarieren oder sie zu verstecken.

Unter dem Menüpunkt "[Dateiattribute setzen](#)" können Sie direkten Einfluß auf diese Attribute nehmen.

Wählen Sie dazu zunächst über die Schaltfläche "[Dateien auswählen](#)" die gewünschten Dateien aus. Im Anschluß erscheinen diese mit einer anführenden Information zu der jeweiligen aktuellen Attributsituation jeder einzelnen Datei. In der Legende unterhalb des Dateifensters kann die Bedeutung der auf den ersten Blick kryptisch wirkenden nachgelesen werden.

Unter "[Dateiattribute](#)" können dann die gewünschten Attribute vorgegeben werden, indem die jeweiligen Kästchen vor den Einträgen angeklickt werden.

Über die Schaltfläche "[Attribute ändern](#)" werden dann die Attribute Ihren Vorgaben entsprechend geändert.

Dateiübergreifendes Ersetzen

Sollen Inhalte in mehreren Dateien ausgetauscht werden, stellt dies meist ein größeres Unterfangen dar. So bedeutet denn zum Beispiel eine Umstrukturierung eines Webprojektes mitunter, dass hunderte oder tausende Einzeldateien angepasst und die darin enthaltenen Links auf den neuesten Stand gebracht werden müssen. Aber auch Namensänderungen in Dateien, die neue Adresse oder ähnliches bieten Nährboden für Langeweile und Fehler, denn allzu leicht kann mal etwas übersehen werden.

Unter dem Menüpunkt "[Dateiübergreifendes Ersetzen](#)" finden Sie eine praktische Möglichkeit, Anpassungen "in einem Rutsch" durchführen zu können. Wählen Sie dazu erst einmal über die Schaltfläche "[Laden](#)" aus, in welchen Dateien der Austausch stattfinden soll.

Im Textfeld "[Ausgangstext](#)" wird der Text vorgegeben, der zu ersetzen ist. Wollen Sie also z. B. "Manni Mustermann" in "Manfred Mustermann" umwandeln, steht in diesem Feld der "Manni Mustermann".

In das Feld "[Ersetzen durch](#)" wird dann der Text eingetragen, der ausgetauscht werden soll, bei unserem Beispiel also "Manfred Mustermann".

Bitte beachten Sie bei der Eingabe der Text darauf, dass die von Ihnen gemachten Angaben korrekt sind. Zu Ihrer Sicherheit behandelt Grammiweb Toolbox das Ersetzen sehr restriktiv und achtet dabei neben Groß-/Kleinschreibung auch auf Leerzeichen und Zeilenumbrüche.

Mit dem Betätigen der Schaltfläche "[Ersetzen starten](#)" wird der Austauschvorgang gestartet. Sollte die Option "[Backup erstellen](#)" aktiviert sein, wird dabei zu jeder Datei noch eine Sicherungskopie im gleichen Verzeichnis angelegt.

Wenn Sie nach dem Ersetzen feststellen, dass sich ein Fehler eingeschlichen hat, können Sie den kompletten Vorgang mit einem Klick auf "[Wiederherstellen](#)" rückgängig machen, solange die Backupdateien vorliegen.

Dateien splitten und wieder zusammenführen

Nicht jeder Computerbesitzer ist mit einem Memorystick ausgerüstet, wenn es darum geht, Dateien zwischen Rechnern auszutauschen. Eine praktische Möglichkeit, dennoch größere Datenmengen zu verschieben, findet sich unter dem Menüpunkt "[Dateien splitten/zusammenführen](#)".

Hier können Dateien in frei definierbare Pakete geteilt werden bzw. diese Pakete wieder zu einer einzelnen zusammengefügt werden.

Um eine Datei in Einzelpakete splitten zu können, wählen Sie diese mit einem Klick auf die Schaltfläche "[Datei laden](#)". Im Eingabefeld "[Größe der Splits](#)" kann nun die gewünschte Segmentgröße angegeben werden. Sollen die einzelnen Teile im Anschluß auf Disketten kopiert werden, empfiehlt sich das Markieren der Option "[1.44 MB Diskette](#)", mit der die erforderliche Bytegröße automatisch angegeben wird.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche "[Datei splitten](#)" werden die einzelnen Dateipakete geschnürt, deren Dateierweiterungen nun .001, .002, .003, ... lauten. Diese Pakete können dann auf Disketten (oder alternative Datenträger) kopiert werden.

Um die einzelnen Segmente dann wieder in eine eigenständige Datei umzuwandeln, befindet sich in der unteren Hälfte des Fensters die dafür nötige Funktion.

Betätigen Sie zunächst "[Dateisegmente auswählen](#)", um die erzeugten Pakete auszuwählen. Mit einem Klick auf die Schaltfläche "[Dateisegmente zusammenführen](#)" werden diese dann zu der im Feld "[Dateiname der zusammengeführten Segmente](#)" angegebenen Datei verbunden.

Bitte beachten Sie, dass Grammiweb Toolbox keine Plausibilitätsprüfung für diese Zusammenführung bietet. Es werden alle ausgewählten Dateien ohne Rücksicht darauf, ob dies überhaupt sinnvoll wäre, zusammengefaßt.

Dateien rückstandslos löschen

Beim normalen Entfernen von Dateien werden diese in den Papierkorb geschoben, von dem aus ein Wiederherstellen möglich ist. Erst durch ein Leeren des Papierkorbes werden diese denn auch wirklich gelöscht und der von ihnen belegte Speicherplatz freigegeben.

Leider verschwinden diese Delinquenten aber nicht unbedingt im virtuellen Nirwana, denn es gibt eine Reihe von Programmen, mit denen sie wieder sichtbar gemacht werden können. Ärgerlich, sollten die Dateien doch eigentlich nicht mehr vorhanden sein.

Unter dem Menüpunkt "[Dateien rückstandslos löschen](#)" wird dieses Manko behoben. Klicken Sie dazu zuerst auf die Schaltfläche "[Dateien auswählen](#)", dann nun die gewünschte Segmentgröße angegeben werden. Sollen die einzelnen Teile im Anschluß auf Disketten kopiert werden, empfiehlt sich das Markieren der Option "[1.44 MB Diskette](#)", mit der die erforderliche Bytegröße automatisch angegeben wird.

Verlassen Sie das Programm, die jeweilige Datei komplett zu überschreiben und anschließend zu löschen. Durch dieses Vorgehen kann selbst das findigste Tool nur die überschriebenen Überbleibsel finden, die eigentlichen Dateien sind für immer entfernt.

Bitte beachten Sie, dass dieser Vorgang nicht rückgängig gemacht werden kann.

Dateierweiterungen nachverfolgen

Bei der Vielzahl der Dateierweiterungen verliert man schnell den Überblick darüber, welche nun registriert sind und mit welchem Programm dem diese assoziiert werden. Dies ist ärgerlich, wenn das Programm eben diese Erweiterung bzw. das damit zusammenhängende Format nicht interpretieren kann und Fehler produziert.

Über den Menüpunkt "[Dateierweiterungen nachverfolgen](#)" finden Sie diese Verbindungen schnell und unkompliziert über einen Klick auf die Schaltfläche "[Zuordnung nach Erweiterung sortiert auslesen](#)" heraus.

WinXP-Suchfunktion anpassen

MS Windows XP hat zur Optimierung der Dateisuche einige Dateierweiterungen ausgeklammert, was zur Folge hat, dass diese beim Durchforsten nach Inhalten nicht mehr berücksichtigt werden. In der Regel ist das kein Problem - das ändert sich allerdings, wenn zum Beispiel in .shtml-Dateien Inhalte gesucht werden sollen, WinXP diese aber nicht links liegen läßt.

Unter dem Menüpunkt "[WinXP-Suchfunktion anpassen](#)" können Sie dieses Suchverhalten Ihren Bedürfnissen entsprechend ändern. Klicken Sie dazu zunächst auf die Schaltfläche "[Werte aus Registry laden](#)", woraufhin das Anzeigefeld mit allen registrierten Dateierweiterungen gefüllt wird.

Einige dieser Einträge haben einen Haken im Kästchen am Anfang der Zeile, was bedeutet, dass diese bereits bei der Suche berücksichtigt werden. Bei diesen Zuordnungen sollten Sie keine Änderungen vornehmen.

Suchen Sie nun die Dateierweiterungen heraus, die von nun an in die Suche integriert werden sollen, und markieren Sie das Kästchen vor der jeweiligen Suffix.

Haben Sie alle Änderungen vorgenommen, können Sie diese mit einem Klick auf die Schaltfläche "[Werte in Registry speichern](#)" aktualisieren. Nach dem nächsten Neustart oder Ab- und Anmelden werden die in diesen mit hinzugefügten Dateien bei der Suche berücksichtigt.

OEM-Informationen anpassen

Windows bietet die Möglichkeit, in dem unter "[Arbeitsplatz](#)" auf dem Desktop liegenden Fenster zusätzliche Informationen, zum Beispiel den Hersteller des Rechners und die Modellbezeichnung abzulegen. Leider hat Microsoft darauf verzichtet, diesen kostenlosen Werbeplatz direkt nutzen zu können.

Die unter dem Menüpunkt "[OEM-Informationen anpassen](#)" zu findende Anpassungsmöglichkeit richtet sich daher wohl eher an Computerhändler und jeden, der Rechner an andere weitergibt.

Hier können Sie dem Rechner eine Bezeichnung geben und sich als Hersteller verewigen. Darüber hinaus kann unter Supportinformationen zusätzlicher Text (bis zu 99 Zeilen), z. B. die Serviceadressen oder ein wenig Eigenwerbung, untergebracht werden, der nach dem Speichern über eine neue Schaltfläche im "[Arbeitsplatz](#)" erreichbar ist.

Sollten bereits OEM-Informationen vorhanden sein, können Sie diese über die Schaltfläche "[OEMInfos abrufen](#)" in die Toolbox laden und im Anschluß anpassen. Sollten die Felder leer bleiben, sind bislang noch keine Informationen abgelegt worden.

Um die Anpassung abzuschließen, betätigen Sie die Schaltfläche "[OEMInfos speichern](#)". Von nun an können diese Informationen mit einem Rechtsklick auf das Arbeitsplatz-Icon und der Auswahl des Menüpunktes "[Eigenschaften](#)" abgerufen werden.

Ordner "Dokumente" löschen

In der Regel bietet Windows im Startmenü den Menüpunkt "[Dokumente](#)", über den eine Reihe zuletzt genutzter Dokumente angezeigt wird. Das ist ganz praktisch, kann man doch von diesem Ordner aus direkt wieder auf dessen Einträge zurückgreifen.

Unpraktisch wird's nur, wenn der Rechner von mehreren Personen genutzt wird, die nicht auf die gleichen Dokumente zugreifen können sollen, oder wenn Unbefugten die Einsicht in das Tun der letzten Tage genommen werden soll.

Unter dem Menüpunkt "[Ordner "Dokumente" leeren](#)" können Sie die Inhalte des Ordners entfernen. Die Dateien bleiben natürlich trotzdem weiter verfügbar.